



Wohl-Ehrenveste / Groß-Nichtbare / und Wohl-  
Vornehme / Insonders Großg. Hochgeehrte Herren /  
und vornehme werthe Gönner.

**A**ls die Edle Kunst der  
Music / von der gütigen Natur denen  
Sterblichen / zu ihrer Erquickung bey  
so vielen Mühseligkeiten und Be-  
drängnissen des Menschlichen Le-  
bens / als ein sonderbahres Geschenk gegeben und  
mitgetheilt sey / wird nach des Quintilianus Aus-  
spruch / niemand verhoffentlich verneinen können.  
Gestalt denn auch der elendeste Ruder- Knecht / so  
die allersauerste Arbeit und Drangsaal aufstehet /  
durch dieselbe hurtig und munder gemacht wird ;  
Ja das kleinste Kind in der Wiegen sucht allbereit  
seine Ergeckligkeit und Vergnügung in denen vorge-  
sungenen Melodien / und lässt sich damit gar gerne  
einschlâfern. Was so gar das alberne Vieh auff  
der Weide vor Belustigung an einer Hirten-  
Schalmen habe / wil ich anieko nicht gedencken.  
Da-